

## Beide Meister zu stark für Hohenlimburg

Frauenfußball: SCBG erkämpft Remis

**Hagen.** Am letzten Westfalenliga-Spieltag kamen die als Absteiger schon feststehenden Damen des SV Hohenlimburg 10 beim Meister 1. FFC Recklinghausen mit 0:10 (0:4) unter die Räder und rutschten noch auf den letzten Tabellenplatz ab. Auf Bezirks- und Kreisligaebene endete die Saison wie folgt:

**Frauen-Bezirksliga: LTV Lüdenscheid - SV Hohenlimburg 10 II 5:2 (2:0).** Auch die Zehner-Reserve beendete die Saison beim Meister, der zu stark war. Jorina Sonnenschein (56. Minute) und Michelle Fischer (88.) erzielten die letzten Saisontore für den Aufsteiger, der die Saison auf dem dritten Platz beendete.

**SV Germania Salchendorf - SC Berchum/Garenfeld 2:2 (1:1).** Die Führung der Gastgeberinnen aus der 40. Minute glich Alina Geveler noch vor der Pause aus. Zu Beginn der zweiten Hälfte gelang Laura Rosenbaum der Führungstreffer für Absteiger SCBG, jedoch antwortete diesmal der Tabellenvierte mit dem direkten Ausgleichstreffer, der auch den Endstand bedeutete.

**Frauen-Kreisliga: SG Vorhalle 09 - VfL Gennebreck 5:0 (4:0).** Bereits zur Pause führte der Meister durch Tore von Lara Golisch (2), Heike Henneberg und Laura Stützer klar mit 4:0. In der 52. Minute legte Celina Führer den fünften Treffer nach, dabei blieb es.

**FC Herdecke-Ende - TSV Fichte Hagen 0:6 (0:3).** Sabrina Maske (2) und Annika Schevel schossen die Eilperinnen bis zur Pause klar in Front. Im zweiten Abschnitt steuerten Angela Rodrigues, Maren Telake und erneut Annika Schevel noch drei weitere Treffer hinzu. **LJ**



„Wir sind dann mal weg“ - so schnell wollen die Meisterkicker des SV Hohenlimburg 10 nicht in die Landesliga zurückkehren.

FOTO: FABIAN SOMMER

## „Warum nicht ein einstelliger Platz?“

SV Hohenlimburg 10 feiert Aufstieg in die Fußball-Westfalenliga bis in die Nacht. Vincenzo Porrello macht große Augen. Erzen wöhnt Team für Westfalenliga gerüstet

Von Fabian Sommer

Saisonvorbereitung wird Anfang Juli gestartet

Die Zehner haben jetzt erst einmal gut vier Wochen Pause. Am **2. Juli** geht es los mit der **Saisonvorbereitung**. Während der Pause müssen die Spieler aber

an ihrer Grundlagenausdauer arbeiten. Am **5. Juli** steht bereits das erste **Testspiel** gegen den Westfalenligisten **TuS 05 Sinsen** auf dem Programm.

**Hagen.** Mit der Schale durch Hagen! In einer Limousine, die einem typisch amerikanischen Schulbus gleich, fuhr die Meistermannschaft des SV Hohenlimburg 1910 samt Anhang am Sonntagabend durch die Hagener Innenstadt. Der Landesligist hatte beim 1:1 gegen den BSV Menden den Aufstieg in die Westfalenliga perfekt gemacht. Spieler und Trainer ließen sich folgerichtig bis in die späten Abendstunden ausgiebig feiern.

Ein Zehner, der beim Spiel nicht dabei war, machte am Hagener Hauptbahnhof große Augen. „Wir wollten Vincenzo (Porrello) zum Feiern vom Bahnhof abholen, der war auf einem Jungesellenabschied. Der war ganz schön überascht, als der Bus vorfuhr und er unsere Köpfe aus den Fenstern gesehen hat“, schmunzelte Chefcoach Michael Erzen.

Nach der Meisterschaft ist vor der Westfalenliga-Saison, und die wird nicht leicht. Mit Recep Nezir, Yunus Özalp (beide Türkiyemspor Hagen), Stylianos Mouratidis (VfB

Westhofen) und Dominic da Costa (Dortmunder Kreis) verlassen den Verein einige Leistungsträger. „Reco (Nezir) tut uns natürlich sehr weh. Für uns ist das schade, aber wir konnten ihn nicht umstimmen“, sagt Michael Erzen.

Natürlich haben die Zehner auch vorgesorgt, verpflichteten während der Saison insgesamt neun neue Spieler: Kai Gottesbüren, Joel Schikora (beide FC Wetter 10/30), Tim Eickelmann (SC Berchum/Garenfeld), Nico Hryn, Kerem Ulusoy (beide A-Jugend SpVg. Hagen 1911), Jan Niklas Jacoby (Hagen 1911 III), Jonas Schilling (TuS Hordel), Marco Polo und Murat Kaya (beide FSV Werdohl) stoßen zu den Zehnern. Ein Mix aus erfahrenen Spielern wie Polo und

Kaya, aber auch sehr jungen Akteuren wie Eickelmann, Hryn und Ulusoy.

Der Mittelfeld-Allrounder Murat Kaya (30) sei ein Spieler, der „die Truppe führen kann“, so Michael Erzen. Der 33-jährige Marco Polo könnte in der Innenverteidigung Recep Nezir ersetzen. Beide haben mehrere Jahre Ober- und Westfalenliga auf dem Buckel.

„Haben einige richtig gute Kicker“

Aber auch auf die jüngeren Neuzugänge hält Erzen viel: „Mit Tim (Eickelmann) kommt der Torschützenkönig aus der Bezirksliga – da können sich erstmal viele warm anziehen. Die jungen sind in erster Linie Perspektivspieler, aber alle haben das Ziel, in der ersten Elf zu

„Wir bewerten nach Leistung und nicht nach Alter und Erfahrung.“

Michael Erzen, Meistertrainer des SV Hohenlimburg 10

landen. Wir bewerten am Ende nach Leistung und nicht nach Alter und Erfahrung. Daran werde ich auch gemessen.“ An Selbstbewusstsein mangelt es den „jungen Wilden“ nicht. „Ich will Stammspieler sein“, meldet Kerem Ulusoy Ansprüche an.

In der Westfalenliga fangen die Zehner erstmal neu an, doch Michael Erzen ruft nicht das Minimalziel aus. Der Kader habe „einige richtig gute Kicker“ in den Reihen. „Erstmal gilt es, die Klasse zu halten. Aber wir haben auch den Anspruch, uns dort zu etablieren und irgendwann auch den nächsten Schritt zu machen. Vom Aufstieg zu sprechen wäre völliger Quatsch. Aber ein einstelliger Tabellenplatz – warum denn nicht?“

## Faustballer des TSV 1860 sind auf Erfolgskurs

Siege in Bundesliga und auf Verbandsebene

**Hagen.** Bei den Faustballern des TSV Hagen 1860 läuft es aktuell rund. Während das Verbandsligateam mit fünf Siegen aus fünf Spielen die Tabellenführung eroberte, nimmt die Bundesliga-Mannschaft nach einem souveränen 5:0 (14:12, 11:8, 13:11, 11:6, 11:7)-Erfolg gegen den VfL Kellinghusen Platz zwei ein.

„Wir haben die ersten drei Sätze zwar nur knapp gewonnen, dennoch sind wir fast nie in große Bedrängnis gebracht worden“, berichtete TSV-Spieler Olaf Machelett. Allerdings fügte Betreuer Holger Bock an: „Auch wenn das Ergebnis letztendlich deutlich ist, war das keine Leistung, mit der wir hundertprozentig zufrieden sein können.“

U21-Nationalmannschaft ruft

Alle Mannschaftsteile hatten zeitweise einige Probleme, diese wurden nach der Satzpause dann abgestellt. Philipp Müller, der den verletzten Ole Schachtsiek als Mannschaftsführer vertrat, freute sich insbesondere über eine Tatsache: „Mit unserem großen Kader ist es ungemein schwer, für ausgewogene Spielanteile zu sorgen. Mich freut daher besonders, dass Robin Kuhlmann und Leo Eckerle ihre verdienten Einsätze hatten, die sie sich durch engagierte Trainingsleistungen mehr als verdient haben!“ Den meisten TSVern steht ein freies Wochenende bevor, nicht jedoch Florian Sträßer und Florian Kutscher, die an einem Lehrgang der deutschen U21-Nationalmannschaft teilnehmen.

**TSV 1860:** Machelett, Bösch, Müller, Kuhlmann, Hofmann, Schmalbach, Sträßer, Eckerle, Kutscher.

## DER ÜBERBLICK

### Faustball

1. Bundesliga Nord		#00001
TV GH Brettfor - Ahlhorner SV	5:0	5:4
TK Hannover - TV GH Brettfor	5:0	5:0
Berliner TS - SV Moslesfehn	5:0	3:5
VfL Kellinghusen - Ahlhorner SV	5:1	5:1
VfK 01 Berlin - SV Moslesfehn	5:0	5:0
TSV Hagen 1860 - VfL Kellinghusen	5:0	5:2
TK Hannover - Berliner TS	5:2	

1. VfK 01 Berlin	5	5	0	25:7	10:0
2. TSV Hagen	6	5	1	27:11	10:2
3. TV Brettfor	7	5	2	27:24	10:4
4. TK Hannover	7	4	3	25:23	8:6
5. Ahlhorner SV	6	3	3	21:20	6:6
6. Berliner TS	6	1	5	16:25	2:10
7. Moslesfehn	6	1	5	14:25	2:10
8. Kellinghusen	7	1	6	14:34	2:12

## Haldens Damen „super happy“ über Klassenerhalt

Tennis: Auch Pawlaks Debüt rettet Herren vor Abstieg nicht. Braasch und Co. siegen bei Blau-Gold

**Hagen.** Freude und Frust bei den Tennis-Verbandsliga-Teams des TC Halden 2000: Während die Damen mit dem dritten Saisonsieg den Klassenerhalt klar machten, stehen die Herren nach der vierten Niederlage als Absteiger fest. In den Senioren-Regionalligen gab es einen Sieg, ein Unentschieden und eine Niederlage für die Hagener Teams.

**Herren, Verbandsliga: TC Halden 2000 - TC Grün-Weiß Unna 3:6.** „Auch die Tatsache, dass unsere Nummer eins zum ersten Mal gespielt hat, konnte uns keinen Sieg beschern. Das Spiel von Piotr Pawlak war sehr stark, er hat den einzigen Punkt geholt. In der Breite war Unna einfach zu stark“, so ein enttäuschter Mannschaftsführer Lars Tillmann.

**Herren 50, Regionalliga: TC Blau-Gold Hagen - TC Rot-Weiß Porz 4:5.** „Schade, mit ein bisschen Glück hätten wir nach den Einzel ein 3:3 gehabt“, meinte Lars Meierling, der gegen Karsten Braasch, lange Bundesligaspieler des TC Rot-Weiß Hagen, chancenlos war. „Georg Pieper hat bei seinem Sieg gegen den Italiener Francesco sehr stark gespielt. Letztlich bin ich zufrieden, da wir endlich mal gut gespielt haben.“

**Damen, Verbandsliga: TC Halden**

**2000 - TC Eintracht Dortmund 5:4.** „Wir sind super happy, die Klasse gehalten zu haben. Nun können wir ohne Druck in die letzten Spiele gehen“, freute sich Haldens Teamchefin Marion Frömert über den vorzeitigen Klassenerhalt.

Sträter - Ciobanu 0:1 Aufgabe Halden; Köhler - Szonn 7:6, 6:3; Hellerforth - Bours 5:7, 4:6; Waßmuth - Ausbüttel 4:6, 6:4, 6:4; Freudenberg - Solomonov 6:3, 6:2; Frömert - Drndar 0:6, 4:6; Sträter/Frömert - Ciobanu/Ausbüttel 0:6, 0:6; Köhler/Freudenberg - Bours/Solomonov 7:6, 6:2; Waßmuth/Hellerforth - Szonn/Drndar 6:4, 1:6, 10:6.

**Herren 50, Regionalliga: TC Blau-Gold Hagen - TC Rot-Weiß Porz 4:5.** „Schade, mit ein bisschen Glück hätten wir nach den Einzel ein 3:3 gehabt“, meinte Lars Meierling, der gegen Karsten Braasch, lange Bundesligaspieler des TC Rot-Weiß Hagen, chancenlos war. „Georg Pieper hat bei seinem Sieg gegen den Italiener Francesco sehr stark gespielt. Letztlich bin ich zufrieden, da wir endlich mal gut gespielt haben.“

J. Meierling - Filippeschi 5:7, 2:6; L. Meier-

ling - Braasch 0:6, 2:6; Schmieger - Wolff 4:6, 7:6, 7:10; Ulatowski - Blase 7:5, 6:4; Pieper - Clabacchi 7:5, 6:1; Eisenhuth - Groeger 1:6, 0:6. Die Doppel wurden mit 2:1 für Hagen gewertet.

**Herren 60, Regionalliga: TC Rot-Weiß Porz - TC Schwarz-Gelb Hagen**



Siegt für Halden im Einzel und Doppel: Sarah Köhler. FOTO: MICHAEL KLEINRENSING

**1:8.** „Die erste Runde war die entscheidende. Wir haben 2:1 geführt, hätten aber auch 0:3 zurückliegen können“, berichtete SG-Mannschaftsführer Peter Kost. „Im nächsten Spiel gegen Herne wird sich zeigen, ob wir dir Klasse halten.“

**Damen 60, Regionalliga: TV Holthausen - TC Rotthausen 3:3.** „Es war ein ausgeglichenes Spiel“, so TV-Teamchefin Annelie Dercks. „Rotthausen spielt schon einige Jahre in der Regionalliga, wir sind alle zufrieden, dass sich der Kampf heute bezahlt gemacht hat. Von vier Matchtiebreaks haben wir drei gewonnen.“



Starten mit 6:0-Triumph: Die Herren 60 von Weiß-Rot Hohenlimburg. FOTO: VEREIN

## Weiß-Rot erwischt Start nach Maß

**Hohenlimburg.** Einen Start nach Maß haben in der Südwestfalenliga die Tennis Herren 60 des TC Weiß-Rot Hohenlimburg hingelegt. Gegen den TC Breckerfeld, der sein erstes Spiel gegen Rodenberg mit 6:0 gewonnen hatte, siegten die Lennestädter glatt mit 6:0 und gaben dabei keinen Satz ab. Es spielten: Schweska - Wenderoth 6:0, 6:1; Kinkel - Jotzo 6:3, 6:0; Großkopf - Winkler 6:3, 6:3; Hörnig - Urban 6:4, 6:0; Schweska/Großkopf - Wenderoth/Jotzo 6:0, 6:0; Kinkel/Hörnig 7:5, 6:1.

RW